

Wir warten nun schon einige Tage auf die ersten Zeichen des Frühlings. Endlich können wir in den Garten gehen und diese suchen.

Begeistert gehen die Kinder in Kleingruppen auf der Wiese umher und suchen die Krokusse, Schneeglöckchen oder Winterlinge. Dabei müssen sie auf jeden Schritt achten, um keine kleine Blüte zu zertreten. Wahrnehmung und Bewegungskoordination werden so automatisch geschult, die Achtung vor der Natur sensibilisiert und gefördert. Die ersten bunten Farben tauchen im Garten wieder auf nach der Zeit mit dem weißen Schnee. Wir freuen uns auf den Frühling. Hoffentlich gewinnt dieser bald den „Streit“ mit dem Winter. Die Kinder haben gerne im Schnee draußen gespielt, doch nun warten wir alle auf das wärmere Wetter.



Wieder zurück in den Räumen der KiTa – nach dem selbstständigen Ausziehen – setzen sich einige Kinder gleich (freiwillig) an den Maltisch und möchten die Blumen auf Papier festhalten. So erinnern sie sich noch einmal an die Farben der Frühlingsboten. (Unterstützend legen wir Bilder der einzelnen Arten auf den Tisch.) Manche kennen sogar noch deren Namen und für die anderen wiederholen wir sie gerne zwischendurch.

In den kommenden Tagen legen wir auch auf Wunsch der Kinder im Stuhlkreis unsere Jahreszeiten und die dazugehörigen Monate auf.

Die abstrakte „Zeit“ des Frühlings wird so für die Gruppe sichtbar und „greifbar“ gemacht und kann besser eingeordnet werden.

